

Rheinland-Pfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: L IV – 3j/2001
Bestellnr.: L4063 200101

März 2006

Das körperschaftsteuerpflichtige Einkommen und seine Besteuerung 2001

Inhalt

	Seite
Methodische Grundlagen	4
Schaubilder	7
1 Entwicklungsübersicht	
10 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1986 - 2001 nach Rechtsformen.....	11
2 Gesamtübersichten	
20 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte.....	12
21 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	16
22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen	19
23 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	22
24 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	23
25 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen	24
26 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen	25
27 Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen	26
28 Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	27
29 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte.....	28
3 Ergebnisse in wirtschaftssystematischer Gliederung	
30 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach wirtschaftssystematischer Gliederung	29
4 Regionalergebnisse	
40 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Verwaltungsbezirken	30

Methodische Grundlagen

1. Erhebungsbereich

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. 10. 1995 (BGBl. I S. 1250) unter Berücksichtigung der Änderungen sind über die veranlagte Körperschaftsteuer ab 1995 Statistiken in Zeitabständen von drei Jahren durchzuführen. Maßgebend für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer 2001 waren die für das Veranlagungsjahr relevanten steuerrechtlichen Vorschriften.

Der Bundesminister der Finanzen gibt zu jeder Körperschaftsteuerstatistik eine Arbeitsanleitung für die Finanzämter den Finanzministern (-senatoren) der Länder bekannt, die sodann über die jeweils zuständigen Oberfinanzdirektionen an die Finanzämter weitergeleitet wird. In dieser Anleitung werden die Aufgaben der Finanzverwaltung festgelegt, die zum reibungslosen, bundeseinheitlichen Erhebungsablauf notwendig sind. Erstmals bei der Körperschaftsteuerveranlagung für 1986 nutzte die Finanzverwaltung die automatische Datenverarbeitung, sodass seither die Angaben für die Statistik im Datenträgeraustausch bereitgestellt werden. Hierzu werden die für die Statistik erforderlichen Werte aus den Körperschaftsteuererklärungen und deren Anlagen ergänzt um die im Grundinformationsdienst gespeicherten Ordnungsangaben, wie Wirtschaftszweig-Nummer, Rechtsformschlüssel-Nummer und Gemeindegeschlüssel-Nummer, auf Magnetband übermittelt. Bei den nicht im automatisierten Verfahren bearbeiteten Veranlagungen waren statistische Blätter zu erstellen, die grundsätzlich den gleichen Datenkatalog wiedergeben wie die auf Magnetband gelieferten Fälle.

In die Statistik einzubeziehen waren alle in den Veranlagungslisten der Finanzämter geführten Körperschaftsteuerpflichtigen, sofern sie im Statistikjahr zur Körperschaftsteuer veran-

lagt worden sind. Die Finanzämter hatten im maschinellen Veranlagungsverfahren für diese Steuerpflichtigen die für die Statistik relevanten Angaben auf Magnetband zu übernehmen. In den wenigen Fällen des manuellen Veranlagungsverfahrens war für jede erste Veranlagung – auch für vorläufige – ein Statistisches Blatt auszufertigen. Keine Statistischen Blätter waren für die so genannten Nichtveranlagungsfälle („nv“-Fälle) anzulegen; lediglich ihre Gesamtzahl war dem Statistischen Landesamt mitzuteilen.

Die dem Statistischen Landesamt übersandten Daten enthielten aus Gründen der Wahrung des Steuergeheimnisses als Identifikationsmerkmal des Steuerpflichtigen lediglich die Steuernummer, ohne weitere Angaben über Name und Anschrift. Gemäß Rundverfügung der Oberfinanzdirektion Koblenz wurde der Schlusstermin auf den 30. 9. 2004 festgelegt. Für diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden konnte, war, um eine möglichst vollständige statistische Erfassung sicherzustellen, eine vorläufige Veranlagung durchzuführen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist als Sekundärstatistik an die Unterlagen der Finanzverwaltung gebunden. Die Aussagekraft der Ergebnisse wird deshalb weitestgehend von den steuerrechtlichen Tatbeständen und Begriffsabgrenzungen bestimmt. Bei einem Vergleich der statistischen Ergebnisse für die verschiedenen Jahre sollten auch die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen im Körperschaftsteuerrecht beachtet werden, weil derartige Änderungen Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse haben können.

2. Erhebungs- und Darstellungseinheiten: Körperschaftsteuerpflichtige

Erhebungseinheit der Körperschaftsteuerstatistik ist der Körperschaftsteuerpflichtige. Es wird unterschieden zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht. Unbeschränkt steuerpflichtig sind nach § 1 KStG folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- (1) Kapitalgesellschaften;
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- (3) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- (4) sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- (5) nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
- (6) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Nach Maßgabe des § 2 KStG unterliegen der beschränkten Steuerpflicht dagegen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die

- (1) weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
- (2) nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist.

Außer nach der Art der Steuerpflicht (§§ 1 und 2 KStG) war für die Statistik auch zwischen Veranlagten mit einem Einkommen und mit einem Verlust zu unterscheiden. Zu den Veranlagten mit einem Einkommen zählten ausschließlich die Steuerpflichtigen, für die bei der Veranlagung ein positives Einkommen ermittelt worden ist. Als Verlustfälle waren die Veranlagten mit einem negativen Einkommen anzusehen. Seit 2001 werden die Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von

Null Euro separat nachgewiesen. Bei der Abgrenzung der Fälle nach diesen Arten war es ohne Bedeutung, ob ein Steuerpflichtiger im Kalenderjahr 2001 einen Bilanzgewinn oder –verlust erzielt hatte. Allein ausschlaggebend hierfür war, ob sich bei der Veranlagung nach Berücksichtigung der verschiedenen Hinzurechnungs- bzw. Abzugsbeträge, insbesondere auch nach Abzug von Verlustbeträgen aus Vorjahren, noch ein positives oder negatives Einkommen ergeben hatte (vgl. hierzu Abschnitt „Besteuerungsgrundlagen“).

Eine Sonderregelung besteht für die Besteuerung der aufgrund eines Organschaftsvertrages steuerlich anerkannten Organgesellschaften, sofern eine Gewinnabführung vereinbart wurde. Bei Organgesellschaften handelt es sich um juristische Personen, und zwar regelmäßig um Kapitalgesellschaften, die einem beherrschenden Unternehmen (Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Einzelunternehmen) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliedert sind. Die Organgesellschaft bleibt grundsätzlich für die Körperschaftsteuer eine selbständige Rechtsperson. Ein Organschaftsverhältnis wirkt sich steuerlich aus, wenn zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag besteht (§ 14 KStG), mit der Folge, dass Gewinne und Verluste der Organgesellschaft beim Organträger berücksichtigt werden.

Die Finanzämter hatten in allen Fällen anzugeben, ob eine Organschaft vorliegt oder nicht. Somit war es möglich, diese Steuerpflichtigen mit Gewinnabführungsvertrag in der Statistik gesondert zu erfassen und nicht in die Gesamtergebnisse einzubeziehen. Die Organtöchter wurden lediglich mit dem ihnen nach Vertragserfüllung zur Einhaltung öffentlich-rechtlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtungen (z. B. nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben wie Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Vermögensteuer) verbleibenden Einkommen und dem dafür zu entrichtenden Steuerbetrag in die Statistik einbezogen. Die Organträger sind in der Körperschaftsteuerstatistik insoweit enthalten, als es sich um der Körperschaftsteuer unterliegende Unternehmen handelt.

3. Erhebungskatalog

(1) Besteuerungsgrundlagen

Die Körperschaftsteuer ist nach dem Einkommen zu bemessen, das der Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres erzielt hat. Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des HGB zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse erstellen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet (§ 7 Abs. 4 KStG). Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht.

Körperschaftsteuerpflichtige können Einkünfte aus allen Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG) erzielen, soweit dies begrifflich möglich ist. Ausgenommen sind naturgemäß Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Können Einkünfte keiner der in § 2 Abs. 1 EStG aufgeführten Einkunftsarten – außer nichtselbständiger Arbeit – zugeordnet werden, so unterliegen sie auch nicht der Körperschaftsteuer. Im Einzelnen kommen für die Körperschaftsteuer die folgenden Einkunftsarten in Betracht:

- (1) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- (2) Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- (3) Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- (4) Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- (5) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- (6) Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG.

Welcher Einkunftsart die Einkünfte im Einzelnen zuzuordnen sind, bestimmt sich in erster Linie nach den Regelungen im Einkommensteuergesetz. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer im Hinblick auf die Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten insofern eine Sonderregelung, als gemäß § 8 Abs. 2 KStG bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind, was für die meisten aller Körperschaftsteuerpflichtigen zutrifft.

Ausgangspunkt für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer und somit für die statistische Erfassung ist der Gewinn bzw. der Verlust nach der Steuerbilanz oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, das Ergebnis der Handelsbilanz, ohne Berücksichtigung des Gewinn- bzw. Verlustvortrags des Vorjahres und der zugunsten des Gewinns aufgelösten Rücklagen.

Die statistischen Ergebnisse in der Gliederung nach den Besteuerungsgrundlagen und Körperschaftsarten sind getrennt nach Kapitalgesellschaften und übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen ausgewiesen. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, dass ein Steuerpflichtiger mehrere Zu- bzw. Abschläge haben kann und die Zahl der Steuerpflichtigen sich deshalb nicht addieren lässt. In den Hauptpositionen (Zwischensummen) ist jeweils die Zahl der veranlagten Steuerpflichtigen ausgewiesen.

Vom Einkommen bestimmter unbeschränkt steuerpflichtiger Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie Vereinen, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, ist ein Freibetrag von 3 835 bzw. 15 339 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, abzuziehen (§ 24 und 25 KStG).

(2) Berechnung der Körperschaftsteuer

Im Rahmen der Steuerreform 2000 wurde das bisherige Anrechnungsverfahren durch das Halbeinkünfteverfahren ersetzt, wobei allerdings für Körperschaften, deren Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr abweicht, auch für 2001 die alten Regelungen des Anrechnungsverfahrens gelten. Beide Verfahren werden in der vorliegenden Publikation integriert dargestellt.

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer sind grundsätzlich die Steuersätze nach § 23 KStG maßgebend. In bestimmten

Fällen sind Ermäßigungen bzw. Kürzungen durch Abzug von der errechneten Körperschaftsteuer, insbesondere aufgrund von Bestimmungen in anderen Gesetzen möglich, die schließlich zur vollständigen Steuerentlastung führen können (nichtsteuerbelastete Körperschaftsteuerpflichtige). Die Körperschaftsteuer kann um mehrere Abzugsbeträge vermindert werden.

Die sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs ergebende Steuerbelastung des zu versteuernden Einkommens ist beim Halbeinkünfteverfahren unabhängig davon, ob der Gewinn ausgeschüttet wird oder nicht. Der ausgeschüttete Gewinn wird beim Empfänger zur Hälfte entsprechend seiner persönlichen Verhältnisse besteuert. Beim Anrechnungsverfahren ändert sich die Steuerbelastung dann, wenn Gewinne ausgeschüttet werden, da Gewinnausschüttungen einheitlich mit 30 % zu versteuern waren. Zur Verhinderung von Doppelbelastungen wird diese von der Körperschaft getragene Körperschaftsteuer von 30 % bei der Veranlagung der anrechnungsberechtigten Ausschüttungsempfänger zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet.

Die aufgrund der Anwendung des einheitlichen Steuersatzes beim Halbeinkünfteverfahren bzw. der unterschiedlich hohen Steuersätze beim Anrechnungsverfahren errechnete Steuer ergibt nach Abzug der Steuerermäßigungen die festgesetzte Körperschaftsteuer. Von der festgesetzten Körperschaftsteuer ist die verbleibende Körperschaftsteuerschuld zu unterscheiden, die man erhält, indem von der Steuerschuld die anzurechnende Kapitalertragsteuer abgesetzt wird.

Die Ergebnisse in der Gliederung nach den verschiedenen Besteuerungsarten (Steuersätzen) sind in Tabelle 25 dargestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass aufgrund der Fallzählung ein Steuerpflichtiger, dessen zu versteuerndes Einkommen unterschiedlich hohen Steuersätzen unterliegt bzw. der mehrere Tarifermäßigungen in Anspruch nehmen kann, entsprechend oft nachgewiesen wird; eine Addition der Zahl der Steuerpflichtigen ist daher nicht möglich.

(3) Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals beim Anrechnungsverfahren

Die jährlich nach handelsrechtlichen bzw. steuerrechtlichen Vorschriften zu erstellende Bilanz gewährt Einblick in die wirtschaftliche Situation der Körperschaft, indem sie auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite deren Finanzierung darstellt. Die Passivseite kann grob betrachtet in Eigen- und Fremdkapital unterteilt werden. In der Regel werden die Anteilseigner der Körperschaft am wirtschaftlichen Ergebnis beteiligt, d. h. sie erhalten Ausschüttungen oder sie müssen die entstandenen Verluste übernehmen. Grundsätzlich kann an die Anteilseigner das Eigenkapital ausgeschüttet werden, welches nach § 29 Abs. 1 KStG 1999 als Unterschiedsbetrag zwischen dem auf der Aktivseite und dem auf der Passivseite der Steuerbilanz ausgewiesenen Betriebsvermögen, das sich ohne Änderung der Körperschaftsteuer nach § 27 KStG 1999 ergeben würde, definiert ist. Das für Ausschüttungen verwendbare Eigenkapital ist durch Aufteilung des Eigenkapitals zu ermitteln. Da sich die Körperschaftsteuer nach § 27 Abs. 1 KStG 1999 bei der Ausschüttung sowohl thesaurierter als auch laufender Gewinne mindert oder erhöht, müssen sämtliche noch nicht ausgeschütteten Gewinne berücksichtigt werden. Nach § 29 Abs. 2 KStG 1999 ist der Teil des Eigenkapitals für Ausschüttungen verwendbar, der das Nennkapital übersteigt. Infolge nicht steuerbarer Vorgänge, Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen kann das für die Ausschüttungen verwendbare Eigenkapital aus Teilen bestehen, deren Tarifbelastung unterschiedlich hoch ist.

Der Steuerbilanz zum Schluss des maßgebenden Wirtschaftsjahres kann zwar die Höhe des Eigenkapitals entnommen werden, nicht aber dessen Zusammensetzung und Aufteilung entsprechend seiner Tarifbelastung. Die Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals stellt eine von der Gewinnermittlung zu unterscheidende Sonderrechnung dar, deren Zweck darin besteht, die Grundlage für das Herstellen der Ausschüttungsbelastung abzugeben. Nach § 30 Abs. 1 Satz 2

KStG 1999 sind die Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals jeweils aus der Gliederung für das vorangegangene Wirtschaftsjahr abzuleiten. Dabei sind bestimmte Zugänge und Abgänge zu berücksichtigen.

Die Zugänge zu den mit Körperschaftsteuer belasteten Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals sind nach § 30 Abs. 1 und 2 KStG 1999 aus dem Einkommen der Körperschaft abzuleiten. Um die Zugänge zu den mit Körperschaftsteuer belasteten Teilbeträgen zu ermitteln, ist das Einkommen zunächst in den ungemindert mit Körperschaftsteuer belasteten Einkommensteil und in die mit ermäßigter

Körperschaftsteuer belasteten Einkommensteile aufzuteilen. Im Anschluss daran sind die im Einkommen enthaltenen nichtabziehbaren Ausgaben nach den Vorschriften der §§ 31 und 32 KStG 1999 jeweils gesondert von den Einkommensteilen abzuziehen. Die nach dem Abzug verbleibenden Beträge stellen die Zugänge zu den belasteten Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals dar.

Tabelle 26 dieser Veröffentlichung gibt Auskunft über die Struktur des verwendbaren Eigenkapitals beim Anrechnungsverfahren.

4. Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm

Für das Jahr 1977 wurde die Statistik erstmals maschinell aufbereitet. Die im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik ermittelten Daten wurden nach verschiedenen Gliederungskriterien bzw. in unterschiedlicher Merkmalskombination gemäß einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik wurden zunächst nach mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen und Steuerpflichtigen mit Verlust unterschieden. Die mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen werden zusätzlich noch untergliedert in Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete. In der Körperschaftsteuerstatistik wird ein Steuerpflichtiger als ein mit Einkommen veranlagter Steuerbelasteter erfasst, wenn sowohl der Gesamtbetrag der Einkünfte als auch die festgesetzte Körperschaftsteuer positiv sind. Als nichtsteuerbelastet gilt der Steuerpflichtige, wenn trotz positiven Gesamtbetrags der Einkünfte die festgesetzte Körperschaftsteuer gleich Null oder negativ ist, was sich bei Berücksichtigung eines Verlustabzugs oder von Tarifiermäßigungen und der Änderung der Körperschaftsteuer durch Gewinnausschüttungen ergeben kann. Hiervon zu unterscheiden sind die Verlustfälle bei denen der Gesamtbetrag der Einkünfte negativ ist. Die Verlustfälle werden nicht nach den Größenklassen ihres negativen Gesamtbetrags der Einkünfte untergliedert.

Hauptgliederungsmerkmal ist bei den mit einem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen die Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte. Die Schichtung erfolgte dabei nach den folgenden Größenklassen, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden (die Einteilung der Größenklassen wird hier nur mit positiven Beträgen beschrieben, für die Verlustfälle gilt die gleiche Einteilung mit negativem Vorzeichen):

	0 Euro
1 bis unter	6 000 Euro
6 000 bis unter	12 500 Euro
12 500 bis unter	25 000 Euro
25 000 bis unter	50 000 Euro
50 000 bis unter	100 000 Euro
100 000 bis unter	250 000 Euro
250 000 bis unter	500 000 Euro
500 000 bis unter	1 Mill. Euro
1 Mill. bis unter	2,5 Mill. Euro
2,5 Mill. bis unter	5 Mill. Euro
5 Mill. bis unter	10 Mill. Euro
10 Mill. bis unter	25 Mill. Euro
25 Mill. bis unter	37,5 Mill. Euro
37,5 Mill. Euro und mehr	

In den Veröffentlichungstabellen endet allerdings die Größenklassengliederung für die Verlustfälle bei „weniger als -1 Mill. Euro“, bei denen darüber hinaus die Gruppen von „-1 Mill. bis weniger als -100 000 Euro“ zu einer Größenklasse zusammengefasst wird, und für die Gewinnfälle bei „5 Mill. und mehr

Euro“. Die Besetzung der ausgewiesenen Größenklassen gibt Aufschluss über die Einkommensstruktur der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, soweit sie zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Diese Information ist eine wichtige Grundlage insbesondere für einkommens-, finanz- und steuerpolitische Entscheidungen.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik werden außerdem nahezu durchgehend nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Körperschaftsarten zugrunde:

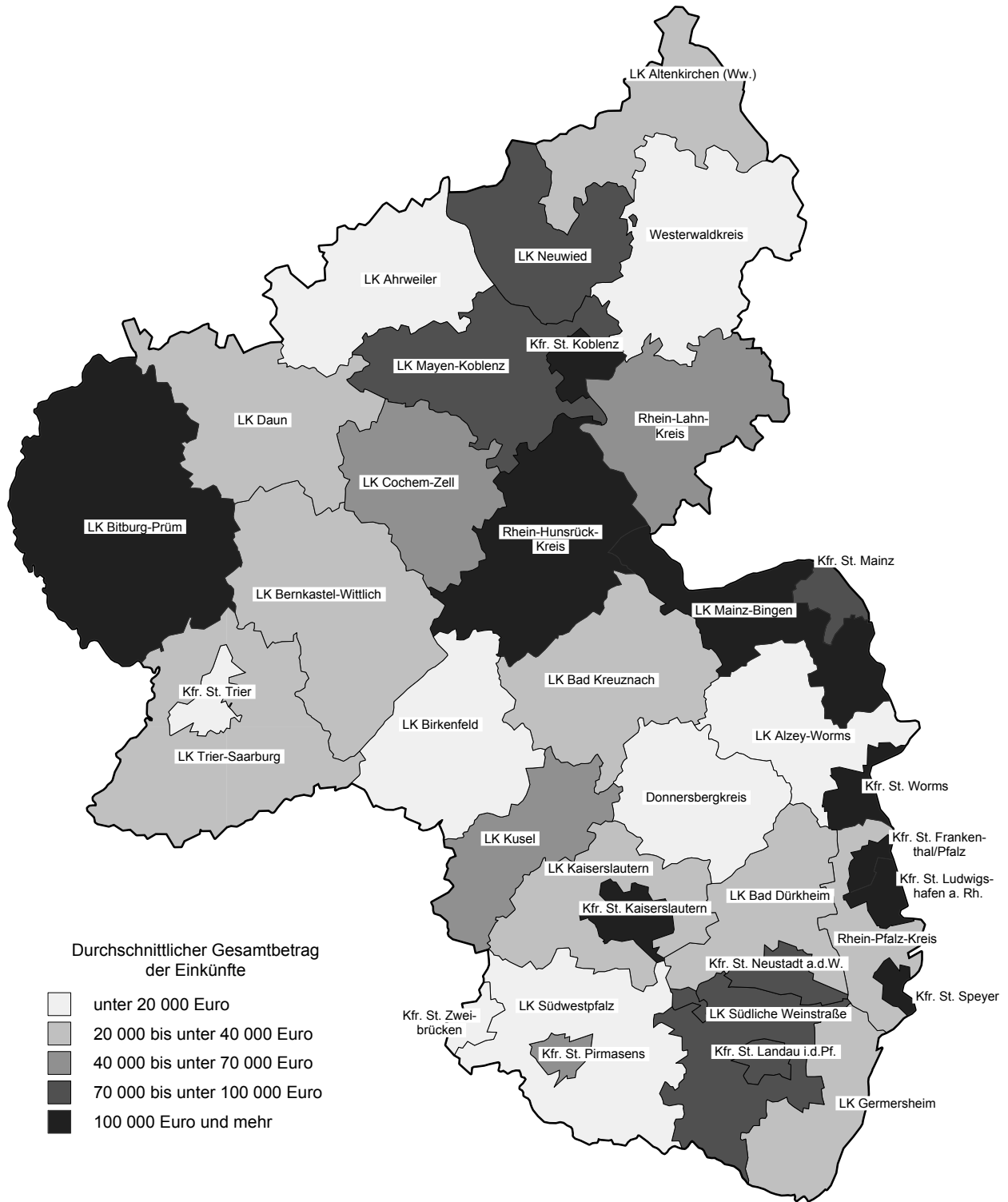
- (1) Kapitalgesellschaften
 - a) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A.
 - b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- (3) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- (4) Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - a) Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen
 - b) Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - c) Übrige
- (5) Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

Seit 1995 werden die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit ihren Einkünften aus Gewerbebetrieb, dem Einkommen und der festgesetzten Körperschaftsteuer nach Rechtsformen und in wirtschaftssystematischer Gliederung dargestellt; zuvor erfolgte die wirtschaftssystematische Untergliederung in Zeitabständen von sechs Jahren. Gemäß § 8 Abs. 2 KStG sind bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Somit können fast alle Körperschaftsteuerpflichtigen – und separat davon auch die Organgesellschaften – wirtschaftssystematisch gegliedert werden.

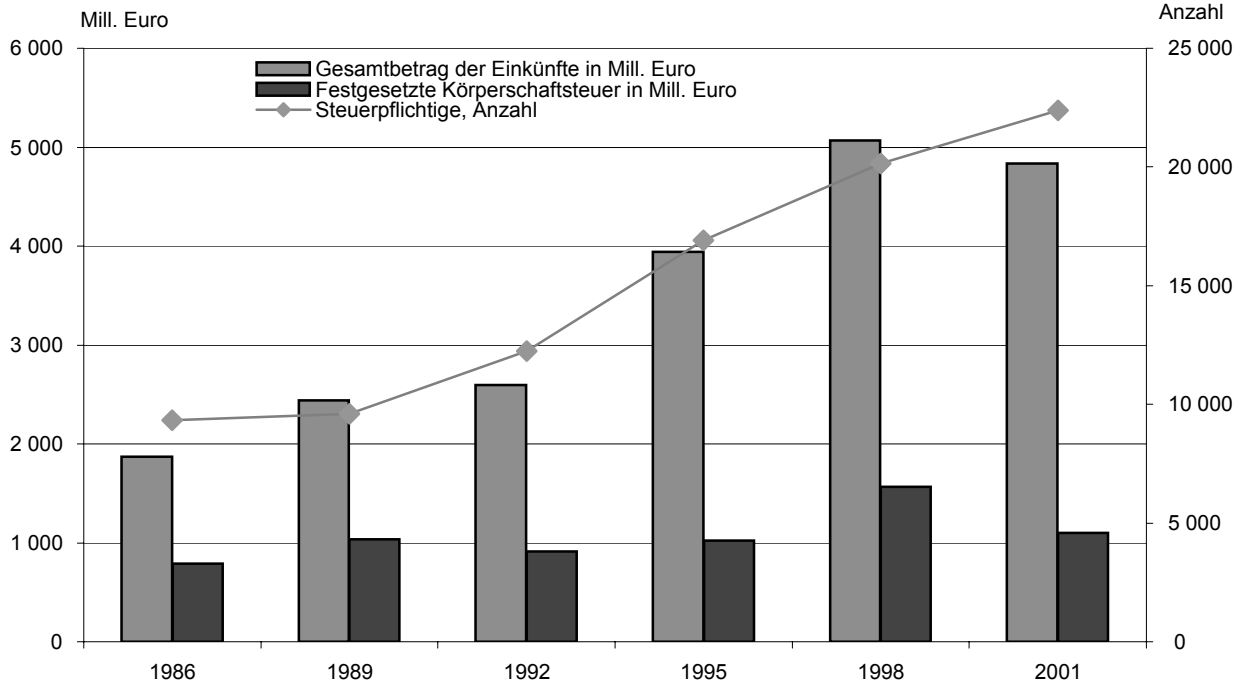
Wegen der geringen Besetzung mussten im Rahmen der Veröffentlichung jedoch bestimmte Positionen zusammengefasst werden. Die Zusammenfassung bestimmter Rechtsformen in den einzelnen Tabellen entspricht primär den Besteuerungsarten im Körperschaftsteuerrecht, sodass auch die Ergebnisse in dieser Gliederung wichtige Informationen für steuerpolitische Entscheidungen aufzeigen.

Die Ermittlung von Regionalegebnissen beschränkt sich auf eine Auswahl von Eckwerten, die für regionale Untersuchungen von Interesse sind. Als Gebietsstand für die regionale Zuordnung wurde der 31. 12. 2004 zugrunde gelegt. Die Körperschaftsteuerpflichtigen sind grundsätzlich derjenigen Verwaltungseinheit zugeordnet worden, in deren Bezirk sich ihre Geschäftsleitung befindet.

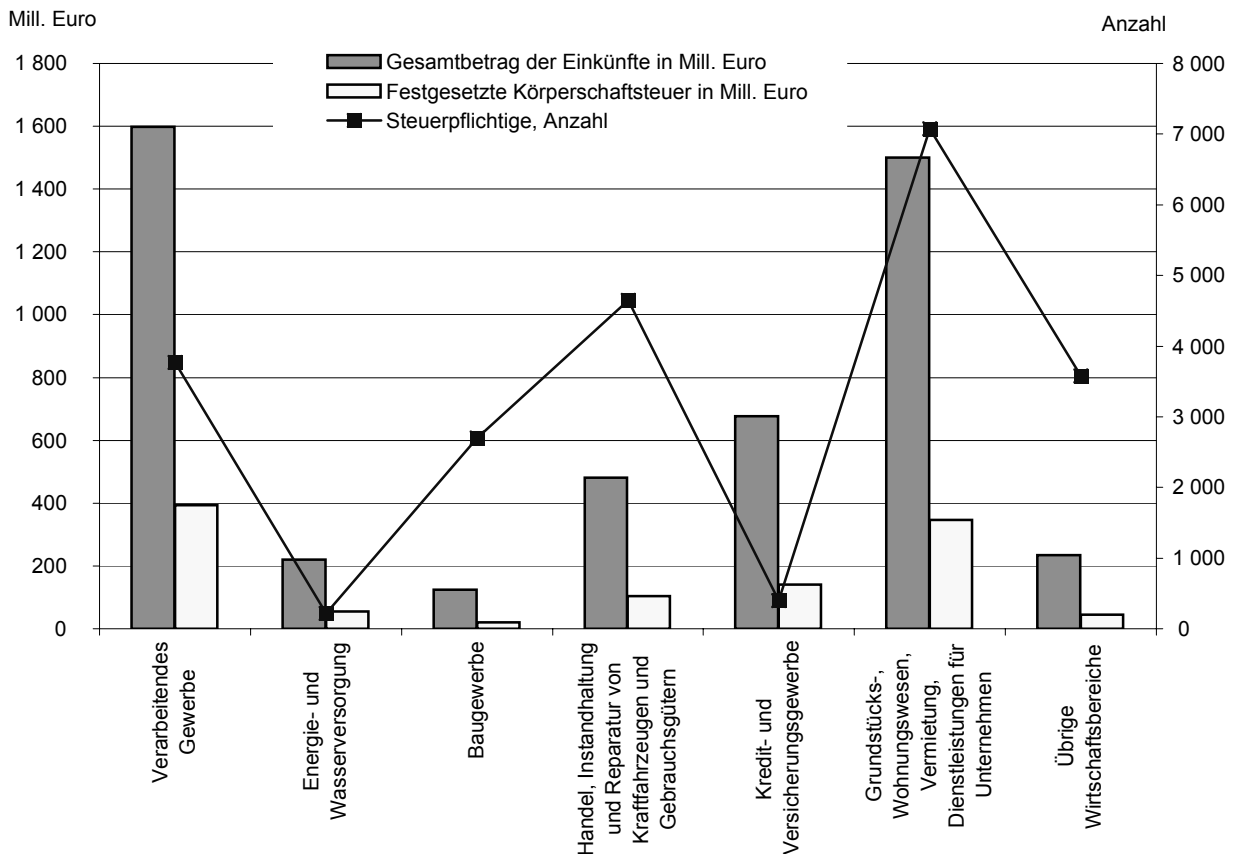
Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Verwaltungsbezirken



Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1986 - 2001



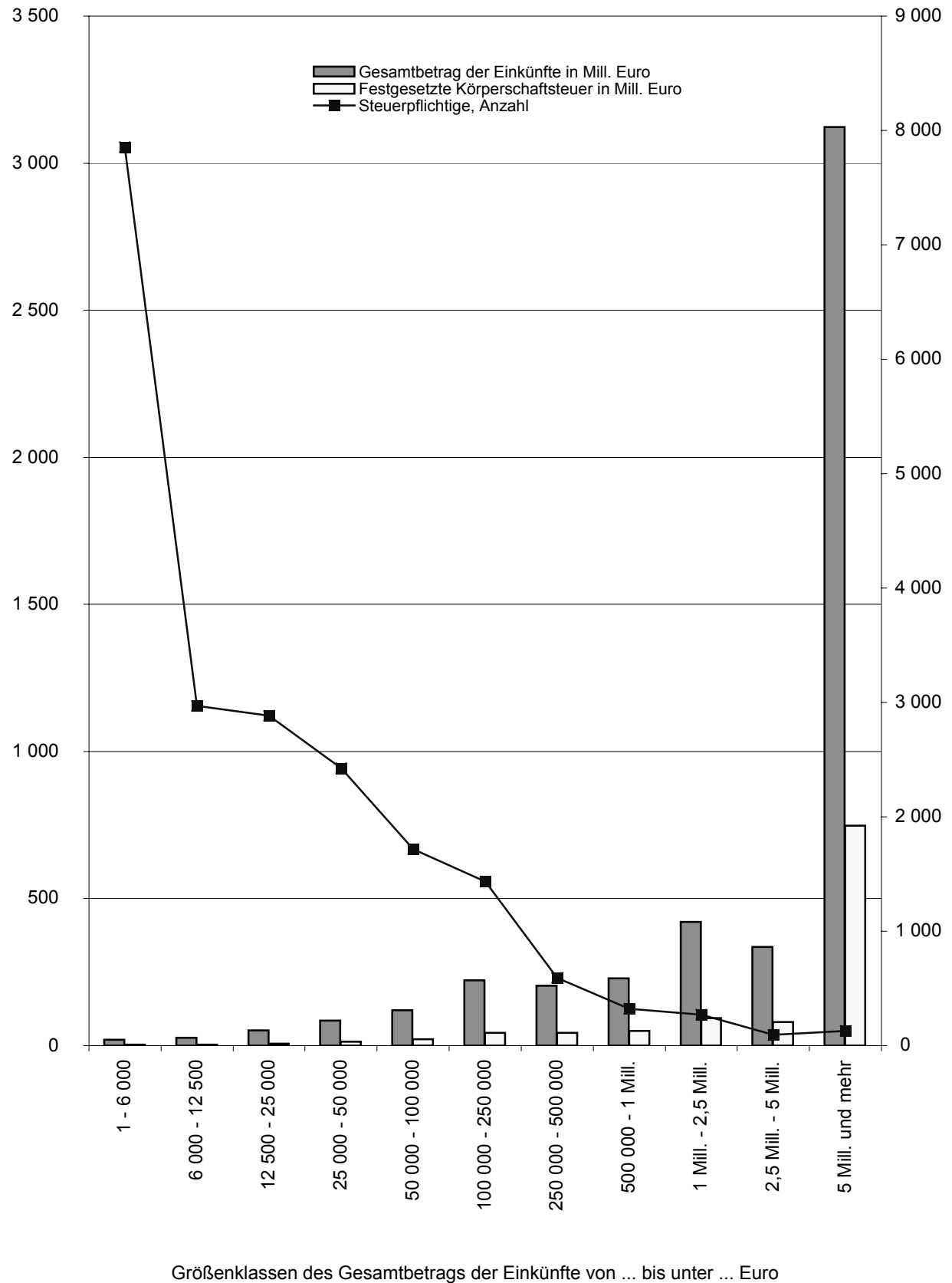
Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001

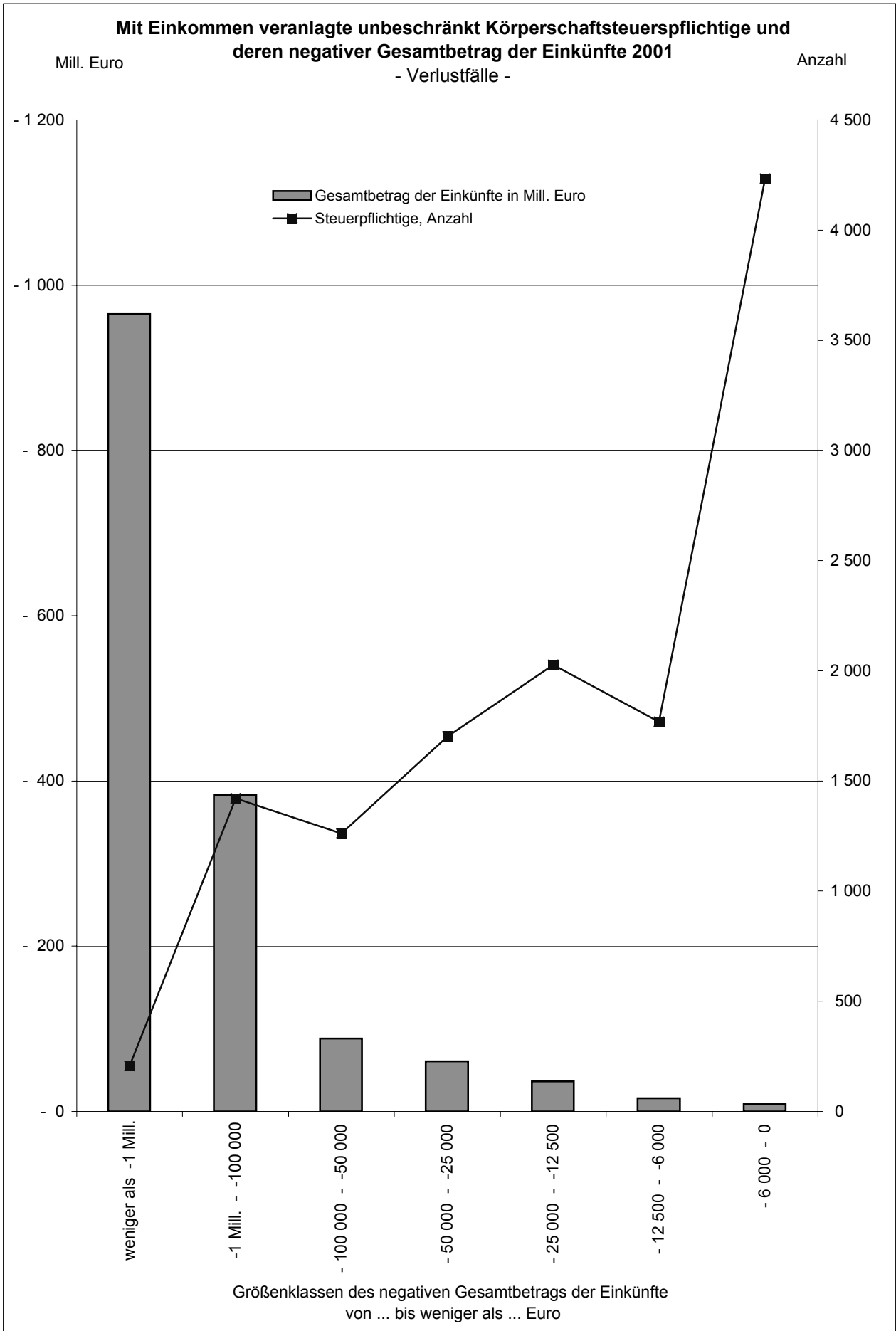


Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und deren Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Größenklassen
- Gewinnfälle -

Mill. Euro

Anzahl





Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1986 - 2001 nach Rechtsformen 10

(ohne die Körperschaftsteuerpflichtigen mit Verlust und ohne Organgesellschaften)

Rechtsformen	1986	1989	1992	1995	1998	2001
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften	7 193	7 445	11 063	15 439	18 481	20 250
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a.A.	46	51	44	56	88	138
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 147	7 394	11 019	15 383	18 393	20 112
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	371	260	291	285	277	206
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	179	154	132	201	253	265
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	114	94	67	126	153	143
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	45	38	41	37	41	34
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	1 580	1 733	766	974	1 123	1 655
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	9 323	9 592	12 252	16 899	20 134	22 378
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	1 583 046	2 182 225	2 088 713	3 069 774	4 300 565	4 210 848
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a.A.	899 085	1 333 184	695 769	1 446 383	1 410 341	770 963
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	683 961	849 041	1 392 944	1 623 392	2 890 224	3 439 885
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	73 118	76 633	171 115	214 633	197 473	120 258
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	179 347	158 338	296 111	595 387	555 153	401 992
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	18 067	33 599	12 290	19 494	21 500	36 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	160 046	122 888	280 987	390 960	350 572	314 344
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	32 159	23 975	40 217	61 144	15 666	27 197
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 867 670	2 441 171	2 596 155	3 940 938	5 068 857	4 835 732
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	1 554 877	2 143 923	2 011 469	2 366 062	3 770 339	3 668 628
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a.A.	897 041	1 329 752	693 310	1 095 418	1 349 743	745 688
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	657 836	814 171	1 318 159	1 270 644	2 420 597	2 922 940
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	.	.	.	.	194 341	102 713
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	.	.	.	.	547 791	383 980
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	.	.	.	.	16 996	29 162
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	.	.	.	.	350 393	308 854
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	.	.	.	.	10 192	21 305
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 827 085	2 390 384	2 515 285	3 222 630	4 523 281	4 176 626
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	654 457	911 618	680 756	727 868	1 316 909	977 146
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a.A.	384 876	563 417	157 579	286 500	415 750	214 775
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	269 581	348 201	523 177	441 368	901 160	762 371
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	36 434	38 095	80 728	88 089	81 258	27 016
Betriebe gewerbl. Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	85 270	75 104	135 832	183 140	166 135	92 383
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	8 788	16 331	5 466	6 164	7 138	7 290
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	75 884	68 088	129 111	163 775	145 667	73 652
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	14 384	10 134	17 246	23 101	4 478	5 338
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	790 545	1 034 950	914 561	1 022 198	1 568 780	1 101 883

20 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	206	- 965 217	-	-	206	- 965 217	39	- 1
- 1 Mill. - - 100 000	1 420	- 382 865	-	-	1 420	- 382 865	309	- 484
- 100 000 - - 50 000	1 262	- 88 298	-	-	1 262	- 88 298	26	- 189
- 50 000 - - 25 000	1 703	- 60 829	-	-	1 703	- 60 829	2	- 66
- 25 000 - - 12 500	2 027	- 36 669	-	-	2 027	- 36 669	2	- 37
- 12 500 - - 6 000	1 768	- 15 935	-	-	1 768	- 15 935	1	- 81
- 6 000 - 0	4 234	- 8 842	-	-	4 234	- 8 842	9	- 166
Insgesamt	12 620	-1 558 655	-	-	12 620	-1 558 655	388	- 1 024
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 599	-1 545 929	-	-	12 599	-1 545 929	-	- 1 024
Gewinnfälle								
0	1 695	-	-	-	-	-	102	- 134
1 - 6 000	7 853	19 244	4 719	10 382	-	-	2 650	- 73
6 000 - 12 500	2 968	26 340	1 766	13 044	-	-	3 360	- 22
12 500 - 25 000	2 882	51 480	1 775	27 371	-	-	6 987	- 85
25 000 - 50 000	2 425	85 657	1 610	50 530	-	-	12 909	- 137
50 000 - 100 000	1 716	120 771	1 330	84 106	-	-	21 458	- 54
100 000 - 250 000	1 432	222 063	1 173	170 373	-	-	43 603	- 122
250 000 - 500 000	593	204 457	510	167 664	-	-	43 110	- 327
500 000 - 1 Mill.	323	228 238	286	191 030	-	-	49 582	- 17
1 Mill. - 2,5 Mill.	271	420 598	241	353 895	-	-	93 550	-1 051
2,5 Mill. - 5 Mill.	93	334 743	89	312 214	-	-	80 402	- 184
5 Mill. und mehr	127	3 122 142	111	2 796 016	-	-	748 200	-1 825
Insgesamt	22 378	4 835 733	13 610	4 176 625	-	-	1 105 913	- 4 031
darunter: Nichtsteuerbelastete	9 009	501 599	250	8 774	-	-	-	- 4 031
a) Kapitalgesellschaften								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	196	- 940 775	-	-	196	- 940 775	39	- 1
- 1 Mill. - - 100 000	1 340	- 356 041	-	-	1 340	- 356 041	309	- 484
- 100 000 - - 50 000	1 226	- 85 763	-	-	1 226	- 85 763	26	- 189
- 50 000 - - 25 000	1 664	- 59 448	-	-	1 664	- 59 448	2	- 66
- 25 000 - - 12 500	1 992	- 36 074	-	-	1 992	- 36 074	2	- 35
- 12 500 - - 6 000	1 742	- 15 706	-	-	1 742	- 15 706	1	- 81
- 6 000 - 0	4 173	- 8 697	-	-	4 173	- 8 697	9	- 166
Insgesamt	12 333	-1 502 504	-	-	12 333	-1 502 504	388	- 1 022
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 313	-1 497 625	-	-	12 313	-1 497 625	-	- 1 022
Gewinnfälle								
0	1 167	-	-	-	-	-	97	- 134
1 - 6 000	7 064	17 042	4 522	10 163	-	-	2 593	- 73
6 000 - 12 500	2 658	23 680	1 518	11 891	-	-	3 057	- 22
12 500 - 25 000	2 744	49 116	1 670	26 071	-	-	6 658	- 85
25 000 - 50 000	2 345	82 821	1 561	49 127	-	-	12 541	- 137
50 000 - 100 000	1 670	117 644	1 307	82 661	-	-	21 082	- 54
100 000 - 250 000	1 354	209 721	1 112	160 612	-	-	41 208	- 122
250 000 - 500 000	547	188 584	469	154 219	-	-	39 682	- 327
500 000 - 1 Mill.	292	205 958	255	171 173	-	-	44 501	- 17
1 Mill. - 2,5 Mill.	233	357 285	205	300 070	-	-	79 776	-1 051
2,5 Mill. - 5 Mill.	79	282 097	76	263 980	-	-	69 056	- 184
5 Mill. und mehr	97	2 676 899	82	2 438 662	-	-	660 927	-1 825
Insgesamt	20 250	4 210 847	12 777	3 668 629	-	-	981 178	- 4 031
darunter: Nichtsteuerbelastete	7 713	412 861	•	•	-	-	-	- 4 031

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
davon: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A.								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	24	- 126 681	-	-	24	- 126 681	6	-
- 1 Mill. - - 100 000	40	- 16 318	-	-	40	- 16 318	-	-
- 100 000 - - 50 000	14	- 1 006	-	-	14	- 1 006	-	- 52
- 50 000 - - 25 000	13	- 519	-	-	13	- 519	-	-
- 25 000 - - 12 500	12	- 209	-	-	12	- 209	-	-
- 12 500 - - 6 000	10	- 91	-	-	10	- 91	-	-
- 6 000 - 0	22	- 43	-	-	22	- 43	-	-
Insgesamt	135	- 144 867	-	-	135	- 144 867	6	- 52
darunter: Nichtsteuerbelastete	134	143 577	-	-	134	- 143 577	-	- 52
Gewinnfälle								
0	11	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	18	64	6	23	-	-	6	-
6 000 - 12 500	9	86	4	28	-	-	7	-
12 500 - 25 000	14	263	7	100	-	-	25	-
25 000 - 50 000	15	498	7	195	-	-	50	-
50 000 - 100 000	11	732	5	327	-	-	82	- 11
100 000 - 250 000	11	1 722	6	748	-	-	209	-
250 000 - 500 000	10	3 303	8	2 543	-	-	737	-
500 000 - 1 Mill.	10	7 539	9	6 848	-	-	1 826	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	9	16 409	9	14 844	-	-	3 691	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	4	12 348	4	10 804	-	-	2 941	-
5 Mill. und mehr	16	727 998	16	709 228	-	-	205 213	-
Insgesamt	138	770 962	81	745 688	-	-	214 787	- 11
darunter: Nichtsteuerbelastete	58	2 899	•	•	-	-	-	- 11
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	172	- 814 094	-	-	172	- 814 094	33	- 1
- 1 Mill. - - 100 000	1 300	- 339 723	-	-	1 300	- 339 723	309	- 484
- 100 000 - - 50 000	1 212	- 84 757	-	-	1 212	- 84 757	26	- 136
- 50 000 - - 25 000	1 651	- 58 929	-	-	1 651	- 58 929	2	- 66
- 25 000 - - 12 500	1 980	- 35 865	-	-	1 980	- 35 865	2	- 35
- 12 500 - - 6 000	1 732	- 15 615	-	-	1 732	- 15 615	1	- 81
- 6 000 - 0	4 151	- 8 654	-	-	4 151	- 8 654	9	- 166
Insgesamt	12 198	- 1 357 637	-	-	12 198	- 1 357 637	382	- 969
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 179	- 1 354 048	-	-	12 179	- 1 354 048	-	- 969
Gewinnfälle								
0	1 156	-	-	-	-	-	97	- 134
1 - 6 000	7 046	16 977	4 516	10 139	-	-	2 588	- 73
6 000 - 12 500	2 649	23 594	1 514	11 863	-	-	3 050	- 22
12 500 - 25 000	2 730	48 854	1 663	25 971	-	-	6 633	- 85
25 000 - 50 000	2 330	82 323	1 554	48 932	-	-	12 492	- 137
50 000 - 100 000	1 659	116 912	1 302	82 334	-	-	21 000	- 43
100 000 - 250 000	1 343	207 999	1 106	159 864	-	-	40 999	- 122
250 000 - 500 000	537	185 281	461	151 677	-	-	38 945	- 327
500 000 - 1 Mill.	282	198 419	246	164 325	-	-	42 675	- 17
1 Mill. - 2,5 Mill.	224	340 876	196	285 226	-	-	76 085	- 1 051
2,5 Mill. - 5 Mill.	75	269 749	72	253 176	-	-	66 115	- 184
5 Mill. und mehr	81	1 948 901	66	1 729 434	-	-	455 715	- 1 825
Insgesamt	20 112	3 439 885	12 696	2 922 941	-	-	766 394	- 4 020
darunter: Nichtsteuerbelastete	7 655	409 962	•	•	-	-	-	- 4 020

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

20 noch: mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	•	•	-	-	•	•	0	-
- 1 Mill. - - 100 000	•	•	-	-	•	•	-	-
- 100 000 - - 50 000	5	- 349	-	-	5	- 349	-	-
- 50 000 - - 25 000	4	- 156	-	-	4	- 156	-	-
- 25 000 - - 12 500	8	- 121	-	-	8	- 121	-	- 2
- 12 500 - - 6 000	5	- 42	-	-	5	- 42	-	-
- 6 000 - 0	14	- 33	-	-	14	- 33	-	-
Insgesamt	54	- 19 391	-	-	54	-19 391	0	- 2
darunter: Nichtsteuerbelastete	53	- 11 545	-	-	53	-11 545	-	- 2
Gewinnfälle								
0	13	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	24	46	15	24	-	-	7	-
6 000 - 12 500	21	192	18	144	-	-	50	-
12 500 - 25 000	16	292	15	257	-	-	69	-
25 000 - 50 000	14	454	10	256	-	-	76	-
50 000 - 100 000	11	734	7	424	-	-	121	-
100 000 - 250 000	28	4 842	25	4 428	-	-	1 112	-
250 000 - 500 000	27	9 280	25	8 562	-	-	2 208	-
500 000 - 1 Mill.	21	15 524	21	13 652	-	-	3 597	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	9 539	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	•	•	•	•	-	-	5 561	-
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	-	-	4 677	-
Insgesamt	206	120 259	167	102 714	-	-	27 017	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	40	1 596	•	•	-	-	-	-
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	7	- 11 092	-	-	7	-11 092	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	54	- 17 803	-	-	54	-17 803	-	-
- 100 000 - - 50 000	20	- 1 433	-	-	20	-1 433	-	-
- 50 000 - - 25 000	29	- 1 025	-	-	29	-1 025	-	-
- 25 000 - - 12 500	22	- 397	-	-	22	- 397	-	-
- 12 500 - - 6 000	13	- 118	-	-	13	- 118	-	-
- 6 000 - 0	28	- 71	-	-	28	- 71	-	-
Insgesamt	173	- 31 939	-	-	173	-31 939	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	173	- 31 939	-	-	173	-31 939	-	-
Gewinnfälle								
0	33	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	32	71	5	7	-	-	2	-
6 000 - 12 500	24	222	11	50	-	-	13	-
12 500 - 25 000	19	383	7	119	-	-	30	-
25 000 - 50 000	27	1 040	11	342	-	-	85	-
50 000 - 100 000	27	1 797	11	638	-	-	159	-
100 000 - 250 000	36	5 430	25	3 782	-	-	895	-
250 000 - 500 000	12	3 915	10	2 867	-	-	717	-
500 000 - 1 Mill.	10	6 756	10	6 206	-	-	1 485	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	13	21 638	11	13 337	-	-	3 167	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	6	23 522	6	22 987	-	-	4 761	-
5 Mill. und mehr	26	337 220	26	333 646	-	-	81 070	-
Insgesamt	265	401 994	133	383 981	-	-	92 384	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	133	8 285	•	•	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	•	•	-	-	•	•	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	27	-8 988	-	-	27	-8 988	-	-
- 100 000 - - 50 000	7	- 470	-	-	7	- 470	-	-
- 50 000 - - 25 000	14	- 486	-	-	14	- 486	-	-
- 25 000 - - 12 500	9	- 166	-	-	9	- 166	-	-
- 12 500 - - 6 000	•	•	-	-	•	•	-	-
- 6 000 - 0	7	- 12	-	-	7	- 12	-	-
Insgesamt	69	-13 628	-	-	69	-13 628	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	69	-13 628	-	-	69	-13 628	-	-
Gewinnfälle								
0	13	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	15	41	3	5	-	-	1	-
6 000 - 12 500	12	110	2	7	-	-	2	-
12 500 - 25 000	12	245	3	55	-	-	14	-
25 000 - 50 000	20	814	7	225	-	-	56	-
50 000 - 100 000	22	1 480	8	473	-	-	118	-
100 000 - 250 000	28	4 286	19	3 030	-	-	758	-
250 000 - 500 000	8	2 375	8	2 348	-	-	587	-
500 000 - 1 Mill.	8	5 336	8	5 306	-	-	1 326	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	398	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	•	•	•	•	-	-	1 003	-
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	-	-	3 028	-
Insgesamt	143	35 999	61	29 162	-	-	7 291	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	82	6 525	-	-	-	-	-	-
d) Übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill	•	•	-	-	•	•	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	•	•	-	-	•	•	-	-
- 100 000 - - 50 000	11	- 753	-	-	11	- 753	-	-
- 50 000 - - 25 000	6	- 201	-	-	6	- 201	-	-
- 25 000 - - 12 500	5	- 77	-	-	5	- 77	-	-
- 12 500 - - 6 000	8	- 70	-	-	8	- 70	-	-
- 6 000 - 0	19	- 40	-	-	19	- 40	-	-
Insgesamt	60	-4 821	-	-	60	-4 821	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	60	-4 821	-	-	60	-4 821	-	-
Gewinnfälle								
0	482	-	-	-	-	-	5	-
1 - 6 000	733	2 086	177	188	-	-	48	-
6 000 - 12 500	265	2 245	219	959	-	-	240	-
12 500 - 25 000	103	1 688	83	924	-	-	231	-
25 000 - 50 000	39	1 342	28	805	-	-	207	-
50 000 - 100 000	8	596	5	383	-	-	96	-
100 000 - 250 000	14	2 069	11	1 552	-	-	388	-
250 000 - 500 000	7	2 679	6	2 016	-	-	504	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	•	•	•	•	-	-	1 068	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	•	•	•	•	-	-	1 024	-
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	-	-	1 527	-
Insgesamt	1 657	102 635	533	21 305	-	-	5 338	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	1 123	78 857	•	•	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN	+	22 012	18 333 672	19 898	17 792 252	2 114	541 421
BILANZVERLUST	-	366	- 27 343	352	- 23 379	14	- 3 964
Korrekturbetrag nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		973	304 791	859	166 165	114	138 626
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	21	4 123	16	2 303	5	1 821
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	20	2 548	•	•	•	•
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	867	2 787	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	735	18 789	723	18 429	12	359
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	1 064	188 471	891	119 134	173	69 337
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	16 561	1 042 934	16 195	977 523	366	65 411
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	137	31 953	83	12 264	54	19 689
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+	14	20 879	•	•	•	•
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	•	•	•	•	-	-
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	-	180	517 375	107	504 052	73	13 323
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	•	•	•	•	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-	87	10 104	39	6 778	48	3 326
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG abzgl. der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. von § 3c Abs. 1 EStG	-	64	364 869	49	363 345	15	1 525
Gewinne/Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	-/+	23	6 634 921	19	6 641 999	4	- 7 078

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

noch: Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ 21
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	4	6 744	4	6 744	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	•	•	•	•	-	-
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	92	153 818	78	137 784	14	16 034
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	129	567 593	114	556 358	15	11 235
Gewinn/Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinne/Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	-	26	7 823 737	16	7 809 756	10	13 981
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	•	•	•	•	•	•
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG 1999 oder § 12 Abs. 3 ASTG a. F. i. V. m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	13	649 058	7	649 018	6	40
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	•	•	•	•	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach dem ASTG n. F.	+	•	•	•	•	-	-
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	•	•	•	•	-	-
Verlustausgleich nach § 2 Abs. 3 EStG	-	•	•	-	-	•	•
Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	17	272	•	•	•	•
Summe der Einkünfte		20 684	3 221 382	19 084	2 585 040	1 600	636 342
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	5 767	24 018	5 534	11 633	233	12 385
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	177	1 638 368	151	1 637 441	26	927
Gesamtbetrag der Einkünfte		22 378	4 835 732	20 250	4 210 848	2 128	624 884
Abzug des zum 31.12. 2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustvortrages gem. § 10d EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	•	•	-	-	•	•
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	18	41 617	•	•	•	•
Verlustabzug in 2001	-	7 846	559 731	7 575	464 722	271	95 009
Verlustrücktrag aus 2002	-	1 618	53 235	1 551	45 992	67	7 243
Einkommen		14 048	4 180 021	12 777	3 668 628	1 271	511 392

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

21 noch: Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	-	1 079	3 394	-	-	1 079	3 394
Zu versteuerndes Einkommen		13 610	4 176 626	12 777	3 668 628	833	507 998
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		13 369	1 105 915	12 537	981 178	832	124 738
negativ		95	- 4 032	95	- 4 032	-	-
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	-	-	-	-	-
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	-	7 267	243 759	6 712	182 277	555	61 482
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	-	1 315	285 330	1 077	203 044	238	82 286
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		12 951	764 620	12 184	683 709	767	80 911
negativ		2 336	- 191 825	2 022	- 91 884	314	- 99 942
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		13 256	49 564	12 455	44 127	801	5 437
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	6 951	13 388	6 440	10 012	511	3 377
verbleibender Solidaritätszuschlag		15 014	36 175	13 972	34 115	1 042	2 060
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		8 855	3 422 598	8 275	3 229 458	580	193 140
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		•	•	•	•	-	-
Steuerlicher Verlust in 2001	+	14	2 939	•	•	•	•
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	29	3 094	29	3 094	-	-
Verlustabzug in 2001	-	7 846	559 731	7 575	464 722	271	95 009
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	-	-	-	-	-	-
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG überge- gangene verbleibende Verlustabzug	+	7	18 444	7	18 444	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		6 787	2 881 155	6 265	2 781 440	522	99 715
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		•	•	•	•	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN	+	144	36 624	131	33 694	13	2 930
BILANZVERLUST	-	12 476	-1 451 017	12 202	-1 397 025	274	- 53 991
Korrektur nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt)		535	- 292 462	500	- 283 500	35	- 8 962
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	8	4 034	8	4 034	-	-
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	18	12 648	18	12 648	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	271	528	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	259	5 994	•	•	•	•
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	402	18 262	370	17 392	32	869
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	7 445	- 30 874	7 341	- 29 128	104	- 1 746
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	-	130	53 000	111	49 137	19	3 863
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+	6	- 4 012	6	- 4 012	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	-	57	79 751	50	79 727	7	24
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	-	20	3 105	13	3 062	7	43
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG abzgl. der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. von § 3c Abs. 1 EStG	-	26	7 461	21	7 396	5	66
Gewinne/Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	-/+	14	- 423	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	•	•	•	•	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	•	•	-	-	•	•
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	58	88 225	•	•	•	•
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	53	150 709	49	150 453	4	256
Gewinn/Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinne/Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	-	7	1 949	7	1 949	-	-
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	•	•	•	•	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG 1999 oder § 12 Abs. 3 AStG a. F. i. V. m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	-	13	28	9	18	4	9
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	-	-	-	-	-	-
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	•	•	•	•	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n. F.	+	-	-	-	-	-	-
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich nach § 2 Abs. 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	6	- 160	•	•	•	•
Summe der Einkünfte		12 620	-1 605 125	12 333	-1 550 691	287	- 54 433
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	2 527	2 177	2 499	2 000	28	177
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/-	81	48 648	75	50 189	6	- 1 541
Gesamtbetrag der Einkünfte		12 620	-1 558 653	12 333	-1 502 503	287	- 56 150
Abzug des zum 31.12. 2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustvortrages gem. § 10d EStG	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	-	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 2002	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		12 620	-1 558 653	12 333	-1 502 503	287	- 56 150
Minderung der Körperschaftsteuer (§§ 27 - 43 KStG 1999, § 37 Abs. 2 KStG, § 10 UmwStG)	-	43	1 025	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Davon ab -	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Erhöhung der Körperschaftsteuer (§§ 27 - 43 KStG 1999, § 38 Abs 2 KStG, § 37 Abs. 3 KStG, § 10 UmwStG)	+	23	389	•	•	•	•
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		21	389	•	•	•	•
negativ		43	- 1 025	•	•	•	•
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	-	-	-	-	-
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	-	2 929	26 495	2 851	25 278	78	1 216
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	-	559	25 904	515	24 567	44	1 337
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		16	345	16	345	-	-
negativ		2 950	- 53 380	2 872	- 50 825	78	- 2 555
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		18	20	18	20	-	-
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	-	2 718	1 433	2 645	1 370	72	64
verbleibender Solidaritätszuschlag		2 729	- 1 414	2 657	- 1 350	72	- 64
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		8 427	4 306 713	8 192	3 977 284	235	329 429
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		•	•	•	•	-	-
Steuerlicher Verlust in 2001	+	12 620	1 558 653	12 333	1 502 503	287	56 150
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	14	1 191	14	1 191	-	-
Verlustabzug in 2001	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	-	1 544	49 238	1 514	44 495	30	4 744
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG überge- gangene verbleibende Verlustabzug	+	5	114	5	114	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		12 177	5 815 051	11 903	5 434 215	274	380 835
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		•	•	•	•	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ mit positivem
Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	16 561	1 042 934	16 195	977 523	366	65 411
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitaler- höhungsgesetzes	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke nach (§ 10 Nr. 1 KStG)	4	207	•	•	•	•
Körperschaftsteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	145	- 2 487	136	- 2 491	9	4
für den lfd. Veranlagungszeitraum	14 228	690 860	13 907	715 798	321	- 24 939
Solidaritätszuschlag für vorangegangene Veranlagungszeiträume	75	29	•	•	•	•
für den lfd. Veranlagungszeitraum	13 138	43 463	12 842	39 147	296	4 317
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf ver- einnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag) nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	45	- 148	41	- 190	4	42
anzurechnende Kapitalertragsteuer	6 273	166 021	6 049	113 907	224	52 114
Ausländische Steuern vom Einkommen	12	2 407	12	2 407	-	-
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungs- zeiträume	57	1 178	28	1 003	29	175
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuer- beträge nach § 10 Nr. 2 KStG für vorangegangene Zeiträume (vor Erstattungen)	•	•	•	•	-	-
für den lfd. Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	255	6 275	240	167	15	6 108
Sonstige ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	153	71 736	72	66 159	81	5 576
Nebenleistungen zu den Steuern	1 668	11 644	1 587	8 739	81	2 906
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d. v. d. Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG u. des Solidaritätszuschlags (§ 10 Nr. 4 KStG)	445	5 170	232	3 735	213	1 435
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 - 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	9 937	22 613	9 713	16 238	224	6 375
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebs- ausgaben abziehbare Beträge	6 004	24 166	5 822	12 901	182	11 265
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	75	201	67	200	8	1
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung ver- pflichtete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999 dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ mit negativem
Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

24

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	7 445	- 30 874	7 341	- 29 128	104	- 1 746
davon						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitaler- höhungsgesetzes	•	•	•	•	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke nach (§ 10 Nr. 1 KStG)	•	•	•	•	-	-
Körperschaftsteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	137	- 3 636	•	•	•	•
für den lfd. Veranlagungszeitraum	3 457	- 54 378	3 393	- 51 165	64	- 3 213
Solidaritätszuschlag für vorangegangene Veranlagungszeiträume	9	1	9	1	-	-
für den lfd. Veranlagungszeitraum	1 571	- 755	1 535	- 672	36	- 83
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf ver- einnehmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag) nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	34	- 1 031	34	- 1 031	-	-
anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 343	16 660	2 288	15 821	55	840
Ausländische Steuern vom Einkommen	•	•	•	•	-	-
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungs- zeiträume	7	14	•	•	•	•
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuer- beträge nach § 10 Nr. 2 KStG für vorangegangene Zeiträume (vor Erstattungen)	-	-	-	-	-	-
für den lfd. Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	144	87	•	•	•	•
Sonstige ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	39	738	33	682	6	56
Nebenleistungen zu den Steuern	672	2 403	656	2 368	16	35
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d. v. d. Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG u. des Solidaritätszuschlags (§ 10 Nr. 4 KStG)	197	1 511	145	1 304	52	207
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 - 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	5 740	4 940	5 675	4 725	65	215
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebs- ausgaben abziehbare Beträge	2 821	2 755	2 791	2 568	30	187
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	132	188	132	188	-	-
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung ver- pflichtete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999 dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt
Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2001 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Steuerschuld nach						
allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 1999, § 34 Abs. 9 Satz 6 KStG 40 v.H. bzw. 25 v.H.	13 556	3 773 830	1 008 000	12 726	3 275 172	883 135
§ 23 Abs. 2 KStG 1999 sowie § 34 Abs.9 Satz 2 bis 5 KStG 45 v.H.	740	116 350	52 357	608	107 347	48 306
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG 1999, § 34c Abs. 5 EStG 25 v.H.	-	-	-	-	-	-
Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen	13 610	4 176 626	1 174 936	12 777	3 668 628	1 045 884
Tarifiermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 - 6 KStG 1999, § 12 AStG	139	16 863	x	68	12 779	x
Steuerpflicht aufgrund des DBA Frankreich	•	•	x	•	•	x
Tarifbelastungen	13 417	1 158 072	x	12 587	1 033 105	x
Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 - 43 KStG 1999, § 37 Abs. 2 KStG, § 10, ggf. i.V. mit §§ 14, 16 UmwStG Minderung der Körperschaftsteuer	332	58 818	x	327	58 575	x
Änderung der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG, § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 10, 14, 16 UmwStG Erhöhung der Körperschaftsteuer	46	2 623	x	45	2 615	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	13 369	1 105 915	x	12 537	981 178	x
negativ	95	- 4 032	x	95	- 4 032	x
davon ab						
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körper- schaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	7 267	243 759	x	6 712	182 277	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	1 315	285 330	x	1 077	203 044	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	12 951	764 620	x	12 184	683 709	x
negativ	2 336	- 191 825	x	2 022	- 91 884	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	13 256	49 564	x	12 455	44 127	x
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinahmte Kapitalerträge	6 951	13 388	x	6 440	10 012	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	15 014	36 175	x	13 972	34 115	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG
der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2001 nach Rechtsformen
- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 2001 und
für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 2001 -

26

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapital- gesellschaften			
	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige/ Fälle	1 000 EUR
Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
Mit 40 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999)						
positiv	956	430 486	935	428 222	11	1 053
negativ	659	- 7 050	650	- 6 990	20	- 92
Mit 45 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 54 Abs. 11 KStG 1999)						
positiv	786	257 687	763	254 998	37	12 366
negativ	-	-	-	-	-	-
Mit 30 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG 1999)						
positiv	170	3 384	156	3 266	7	137
negativ	8	- 136	7	- 136	-	-
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 KStG 1999)						
Aus ausländischen Einkünften oder aus nach § 8b Abs. 1 und 2 KStG 1999 steuerfreien Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG 1999)						
positiv	51	126 286	51	126 286	•	•
negativ	7	- 1 860	7	- 1 860	•	•
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999)						
positiv	232	49 198	219	24 327	7	102
negativ	1 370	- 646 673	1 349	- 645 458	72	- 35 909
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG 1999)						
positiv	131	98 825	106	93 954	15	9 802
negativ	42	- 5 669	41	- 5 658	8	- 716
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG 1999)						
positiv	302	2 170 453	283	2 157 365	52	265 086
negativ	10	- 801	10	- 801	7	- 1 877
Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
positiv	1 027	2 660 116	994	2 613 436	55	256 998
negativ	830	- 185 986	827	- 185 920	28	- 5 257
Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 47 Abs. 1 Nr. 2, § 29 Abs. 3 KStG 1999)						
Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	17	17 355	17	17 355	•	•
Zugang aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31.12.1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	7	4 380	7	4 380	-	-
Abgang aus der Rückzahlung von Nennkapital	-	-	-	-	-	-
Abgang aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	-	-	-	-	-	-
Neufestsetzung des Sonderausweises nach Ver- schmelzung oder Spaltung	-	-	-	-	-	-
Bestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres	22	21 735	22	21 735	•	•

1) Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen.

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ 2001
nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2001 (2000/2001)						
Beschluss und Abfluss spätestens im Wirtschaftsjahr 2001/2002 oder Abfluss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr	287	339 759	•	•	•	•
Gewinnausschüttungen in 2001/2002 für vor dem 01.01.1991 endende Wirtschaftsjahre (für Körperschaften im Beitrittsgebiet)	-	-	-	-	-	-
Vorabausschüttungen für 2001 (2000/2001)	258	308 669	258	308 669	-	-
Abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtl. Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen erhöhen	869	32 232	851	30 710	18	1 521
Liquidationsraten	-	-	-	-	-	-
Als für eine Gewinnausschüttung verwendet geltender Betrag bei Vermögensübergang (§ 40 Abs. 3 KStG)	8	1 114	•	•	•	•
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	•	•	•	•	•	•

1) Einschließlich Organgesellschaften, Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

Organgesellschaften^{1) 2)}, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte
Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

28

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ³⁾	Einkommen ³⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ⁴⁾	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organ- träger zuzu- rechnendes Einkommen	vom Organträger geleistete Ausgleichs- zahlungen (§ 16 KStG), die von Organ- gesellschaften zu versteuern sind		
Anzahl	1 000 EUR						
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	64	- 417 216	- 417 216	- 417 259	-	11	-
- 1 Mill. - - 100 000	120	- 42 607	- 42 607	- 42 617	-	2	- 22
- 100 000 - - 50 000	32	- 2 316	- 2 316	- 2 455	104	35	-
- 50 000 - - 25 000	40	- 1 410	- 1 410	- 1 411	-	0	-
- 25 000 - - 12 500	25	- 456	- 456	- 456	-	-	-
- 12 500 - - 6 000	18	- 158	- 158	- 158	-	-	-
- 6 000 - 0	95	- 122	- 122	- 122	-	-	-
I n s g e s a m t	394	- 464 285	- 464 285	- 464 478	104	48	- 22
darunter Nichtsteuerbelastete	386	- 458 247	- 458 247	- 458 247	-	-	- 22
Gewinnfälle							
0	•	•	-	-	-	-	-
1 - 6 000	•	•	347	344	-	1	-
6 000 - 12 500	29	264	264	264	-	-	- 2
12 500 - 25 000	43	756	756	755	-	0	-
25 000 - 50 000	52	1 852	1 852	1 841	-	3	-
50 000 - 100 000	85	5 906	5 906	5 867	2	10	-
100 000 - 250 000	87	13 822	13 822	13 723	5	25	-
250 000 - 500 000	56	19 943	19 943	19 927	-	4	-
500 000 - 1 Mill.	38	28 212	28 212	28 026	-	47	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	44	69 102	69 102	69 083	-	414	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	33	115 716	115 716	115 048	-	167	- 22
5 Mill. und mehr	51	1 063 403	1 063 403	1 054 636	-	2 187	- 64
I n s g e s a m t	709	1 319 322	1 319 322	1 309 514	7	2 857	- 88
darunter Nichtsteuerbelastete	674	1 216 842	1 216 842	1 216 842	-	-	- 88

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind. - 2) Nicht steuerbefreite unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind. - 3) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. - 4) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte,
Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001 nach der Höhe
des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ...EUR	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 2001 (§49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)	
	Anzahl	1 000 EUR			Fälle	1 000 EUR
Verlustfälle						
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - -100 000	-	-	-	-	-	-
-100 000 - 0	-	-	-	-	-	-
I n s g e s a m t	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle						
0	96	-	-	-	-	-
1 - 25 000	68	409	302	76	17	73
25 000 - 50 000	11	414	254	63	6	127
50 000 - 100 000	12	757	493	131	4	264
100 000 - 250 000	12	2 042	1 298	354	•	•
250 000 - 500 000	10	3 550	3 162	791	•	•
500 000 - 1 Mill.	•	•	1 118	279	•	•
1 Mill. und mehr	•	•	24 105	6 016	-	-
I n s g e s a m t	214	33 172	30 732	7 710	33	2 214

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte,
zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001
nach wirtschaftssystematischer Gliederung

30

Code	Wirtschaftsabschnitt/ -unterabschnitt	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Fälle	1 000 EUR		positiv	negativ
			A	Land- und Forstwirtschaft	117	3 257	2 575	662	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	59	6 502	5 841	1 462	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 766	1 598 487	1 405 084	393 964	-1 508
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	374	66 640	48 552	13 021	- 30
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	57	8 359	5 579	1 395	-
DC	Ledergewerbe	67	23 288	18 826	4 151	- 208
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	174	10 535	8 920	2 252	- 0
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	395	148 730	99 817	28 579	- 216
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	31 151	31 140	7 785	-
DG	Chemische Industrie	138	483 529	480 792	148 449	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	173	83 190	77 441	20 757	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	236	23 897	19 641	5 005	- 3
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	734	114 308	99 497	25 142	- 11
DK	Maschinenbau	567	217 389	181 900	48 344	- 622
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	542	130 162	118 967	34 973	- 12
DM	Fahrzeugbau	106	192 362	171 308	42 834	- 406
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	199	64 948	42 705	11 277	-
E	Energie- und Wasserversorgung	214	219 567	211 188	54 269	-
F	Baugewerbe	2 699	124 908	80 340	20 370	- 44
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 647	481 612	397 834	103 576	-2 162
GA 50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	869	49 059	37 877	9 668	- 55
GA 51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 069	322 301	269 138	69 419	-2 064
GA 52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 709	110 251	90 820	24 489	- 43
H	Gastgewerbe	1 012	22 742	9 186	2 555	- 1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	816	59 793	46 347	11 820	- 19
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	400	675 854	566 796	140 719	- 18
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	7 073	1 500 976	1 336 054	347 307	- 279
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	89	14 951	14 253	3 578	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	204	20 761	15 333	3 836	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 282	106 323	85 795	21 797	- 2
A - O	I n s g e s a m t	22 378	4 835 733	4 176 626	1 105 915	-4 033

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Gebietsstand: 31.12.2004)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter: Kapitalgesellschaften			
	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 398	363 634	75 315	- 256	1 340	255 332	66 720	- 256
Landkreise								
Ahrweiler	1 132	8 534	11 196	- 48	1 049	- 5 381	7 573	- 48
Altenkirchen (Ww.)	1 045	33 771	17 872	- 154	1 002	25 235	15 789	- 154
Bad Kreuznach	1 275	46 369	17 517	- 13	1 209	32 081	13 675	- 13
Bad Kreuznach, St	518	16 136	7 628	- 2	491	3 490	4 359	- 2
Birkenfeld	674	12 875	10 252	- 79	580	2 138	7 446	- 79
Idar-Oberstein, St	329	12 405	5 814	- 3	285	1 982	3 186	- 3
Cochem-Zell	495	21 648	6 165	- 2	452	19 685	5 522	- 2
Mayen-Koblenz	1 883	140 715	42 497	- 365	1 804	128 711	39 917	- 365
Andernach, St	304	94 475	25 312	- 18	297	94 307	25 272	- 18
Mayen, St	300	24 324	6 037	- 0	287	15 575	4 410	- 0
Neuwied	1 938	154 811	52 778	- 274	1 866	142 296	49 405	- 274
Neuwied, St	680	12 396	9 006	- 57	652	1 086	5 979	- 57
Rhein-Hunsrück-Kreis	997	169 291	48 950	- 20	956	159 373	46 960	- 20
Rhein-Lahn-Kreis	890	52 690	13 163	- 95	846	47 524	12 009	- 95
Lahnstein, St	110	10 118	2 726	-	101	10 004	2 726	-
Westerwaldkreis	2 038	38 620	25 980	- 44	1 970	29 183	23 659	- 44
Kreisfreie Stadt Trier	1 077	18 635	17 061	- 232	999	- 1 295	11 895	- 230
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	863	22 600	10 794	- 13	798	11 506	7 833	- 13
Bitburg-Prüm	814	102 629	31 188	- 9	746	91 088	27 524	- 9
Daun	478	16 307	6 056	- 4	440	8 320	4 748	- 4
Trier-Saarburg	832	16 733	6 152	- 17	766	16 861	6 052	- 17
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	307	30 796	5 826	-	281	32 419	5 795	-
Kaiserslautern	1 017	164 208	51 260	- 96	950	149 544	47 793	- 96
Landau i.d.Pfalz	491	43 518	12 813	- 15	457	20 778	7 105	- 15
Ludwigshafen a.Rhein	1 148	364 226	185 646	- 69	1 041	352 668	181 977	- 69
Mainz	2 709	197 111	93 471	- 1 921	2 577	61 530	60 237	- 1 921
Neustadt a.d.Weinstraße	559	43 812	14 624	- 1	504	42 943	14 492	- 1
Pirmasens	579	38 712	11 408	- 599	531	20 437	6 843	- 599
Speyer	501	83 337	30 165	- 22	460	76 043	27 963	- 22
Worms	792	89 886	30 538	- 123	760	71 014	26 068	- 123
Zweibrücken	314	1 463	2 851	-	275	- 3 588	1 654	-
Landkreise								
Alzey-Worms	976	11 416	7 295	-	915	6 980	6 178	-
Bad Dürkheim	1 122	36 155	10 931	- 315	1 016	15 336	5 741	- 315
Donnersbergkreis	501	2 351	4 465	-	459	- 959	3 507	-
Germersheim	743	29 700	11 310	- 9	676	19 733	8 407	- 9
Kaiserslautern	708	21 693	6 684	- 5	645	17 417	5 727	- 5
Kusel	385	15 848	7 150	- 0	315	3 439	4 089	- 0
Südliche Weinstraße	819	74 577	17 834	-	720	68 644	16 229	-
Rhein-Pfalz-Kreis	1 058	22 922	9 760	- 1	953	14 623	7 845	- 1
Mainz-Bingen	1 704	776 752	193 099	- 248	1 617	771 190	191 762	- 248
Bingen am Rhein, St	362	5 987	4 534	- 56	338	5 935	4 409	- 56
Ingelheim am Rhein, St	258	704 204	172 306	- 154	243	702 422	172 016	- 154
Südwestpfalz	736	8 735	6 240	- 9	608	5 494	5 410	- 9
Rheinland-Pfalz	34 998	3 277 080	1 106 306	- 5 058	32 583	2 708 342	981 549	- 5 056
Kreisfreie Städte	10 892	1 439 338	530 978	- 3 334	10 175	1 077 825	458 542	- 3 332
Landkreise	24 106	1 837 742	575 328	- 1 724	22 408	1 630 517	523 007	- 1 724

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.